

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2018**

**St. Josef Krankenhaus Essen-  
Werden GmbH**

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	13
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	14
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	15
A-10	Gesamtfallzahlen .....	15
A-11	Personal des Krankenhauses .....	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	26
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	42
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>44</b>
B-1	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie .....	44
B-2	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie.....	58
B-3	Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Plastische Operationen und Allergologie.....	70
B-4	Klinik für Allgemeine Innere Medizin .....	80
B-5	Zentrum für Klinische Radiologie .....	91
B-6	Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin .....	100
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>108</b>

C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	108
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate .....	108
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	108
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	108
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	108
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	108
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	112
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	112
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>113</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	113
D-2	Qualitätsziele .....	113
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	113
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	113
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	113
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	113

## - Einleitung



St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Assistent der Geschäftsführung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Thomas Grabowski
<b>Telefon</b>	0201/8408-1263
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:thomas.grabowski@sjk.uk-essen.de">thomas.grabowski@sjk.uk-essen.de</a>

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Geschäftsführung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Frau Dr. rer. medic. Cornelia Sack, Herr Thorsten Kaatze
<b>Telefon</b>	0201/8408-1001
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:monika.paschke@sjk.uk-essen.de">monika.paschke@sjk.uk-essen.de</a>

### **Weiterführende Links**

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.sankt-josef-werden.de>

Link zu weiterführenden Informationen:

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Juli 2013 ist die St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH ein Unternehmen der Universitätsmedizin Essen und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen. Es sichert die regionale Versorgung im Essener Süden und genießt dank des hohen Spezialisierungsgrades aller Fachkliniken auch weit über die Stadtgrenzen hinaus einen herausragenden Ruf. Wir versorgen im Jahr ca. 7.150 stationäre und ca. 30.000 ambulante Patienten.

Aufgrund von Leistungsverlagerungen, die zum 01.07.2018 erfolgten, möchten wir Ihnen nachfolgend darstellen, wie sich die Struktur in Werden veränderte.

Abteilungsverlegungen mit neuem Versorgungsauftrag (am gleichen Standort in Werden):

- Vollständige Verlagerung der Klinik für Orthopädie – Universitätsklinik Essen aus dem Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden in das St. Josef Krankenhaus Essen Werden.
- Vollständige Verlagerung der Klinik für Rheumatologie (IM) vom St. Josef Krankenhaus Essen Werden in das Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden.

Im Jahr 2018 beschäftigte das 162-Betten-Haus rund 485 Mitarbeiter, die die Patienten in folgenden Fachbereichen betreuten: Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Intensivpflege, Innere Medizin, HNO/Plastische Operationen/Allergologie sowie Klinische Radiologie.

Durch persönliche Zuwendung wollen wir unseren Patienten ein Gefühl von Geborgenheit in einer familiären Atmosphäre vermitteln. Die Würde unserer Patienten, die Wahrung Ihrer Privatsphäre und der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses sind uns ein wichtiges Anliegen. Wir wollen uns durch fachliche Qualifikation und regelmäßige Weiterbildung stetig weiterentwickeln und somit für unsere Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung zusammen mit einer optimalen pflegerischen Betreuung gewährleisten.

Die enge Verzahnung mit dem Universitätsklinikum Essen erlaubt uns in ganz besonderer Weise, dass vor allem Patienten mit komplexen und nur interdisziplinär erfolgreich behandelbaren Krankheitsbildern universitäre Spitzenmedizin zuteil wird.

Im Sommer 2017 wurde das St. Josef Krankenhaus Werden deutschlandweit als eines der ersten Kliniken nach der Qualitätsmanagement-Norm „ISO 9001:2015“ gesamtzertifiziert. Ein Jahr später erfolgte das Überwachungsaudit, das ebenfalls erfolgreich bestanden wurde. Zum dritten Mal hat das Gesundheitsamt der Stadt Essen und das Netzwerk Essener Standard – Schutz vor Infektionen mit multiresistenten Erregern (MRE) das MRE-Hygiene-Siegel für Qualität und Transparenz dem St. Josef Krankenhaus verliehen. Das St. Josef Krankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen.

In Befragungen zur Patientenzufriedenheit wird dem St. Josef Krankenhaus stets eine herausragende ärztliche Versorgung und pflegerische Betreuung bescheinigt. Mit einer überdurchschnittlich hohen Weiterempfehlungsquote von 86 Prozent gehört das Krankenhaus

bundesweit zu den Spitzenreitern. Das zeigt jüngst wieder die Veröffentlichung des unabhängigen Internetportals „Weisse Liste“, das gemeinsam von der Bertelsmann-Stiftung und den Dachverbänden der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen aufgebaut wurde. Für die Verantwortlichen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die große Zufriedenheit der Patienten eine besondere Bestätigung ihrer täglichen Arbeit. Gleichzeitig ist sie Auftrag, weiterhin konsequent das medizinische Leistungsspektrum und die patientennahe Betreuung weiterzuentwickeln.

Essen, im Oktober 2019

<b>Krankenhaus</b>	
<b>Krankenhausname</b>	St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH
<b>Hausanschrift</b>	Propsteistr. 2 45239 Essen
<b>Telefon</b>	0201/8408-0
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>Postanschrift</b>	Propsteistr. 2 45239 Essen
<b>Institutionskennzeichen</b>	260510405
<b>Standortnummer</b>	00
<b>URL</b>	<a href="http://sankt-josef-werden.de">http://sankt-josef-werden.de</a>

### Ärztliche Leitung

<b>Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin</b>	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	n. n n. n. n. n.
<b>Telefon</b>	0201/8408-1001
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:monika.paschke@sjk.uk-essen.de">monika.paschke@sjk.uk-essen.de</a>

### Pflegedienstleitung

<b>Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin</b>	
<b>Funktion</b>	Pflegedirektor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Christof Haucke
<b>Telefon</b>	0201/8408-1840
<b>Fax</b>	0201/8408-1837
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:christof.haucke@sjk.uk-essen.de">christof.haucke@sjk.uk-essen.de</a>

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Kaufmännischer Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Mario Kleist
<b>Telefon</b>	0201/8408-1340
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mario.kleist@sjk.uk-essen.de">mario.kleist@sjk.uk-essen.de</a>

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Geschäftsführerin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. rer. medic. Cornelia Sack
<b>Telefon</b>	0201/8408-1001
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:cornelia.sack@sjk.uk-essen.de">cornelia.sack@sjk.uk-essen.de</a>

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Thorsten Kaatze
<b>Telefon</b>	0201/8408-1001
<b>Fax</b>	0201/8408-1346
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:thorsten.kaatze@uk-essen.de">thorsten.kaatze@uk-essen.de</a>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
<b>Name</b>	St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH, ein Unternehmen der Universitätsmedizin Essen
<b>Art</b>	Öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
<b>Krankenhausart</b>	Akademisches Lehrkrankenhaus
<b>Universität</b>	Universität Duisburg-Essen

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP69	Eigenblutspende	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Pflegetraining
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Begleitung durch ambulante ökumenische Hospizgruppe
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ärztliche Ernährungsmediziner sowie Diätassistentinnen beraten Sie gerne
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Standardisierte Pflegeüberleitung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen
MP25	Massage	stationär und ambulant
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP21	Kinästhetik	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	

MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	

## A-6

## Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wahlleistung
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,20€ Kosten pro Tag maximal: 13,80€		Die ersten 15 Min. sind kostenfrei
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		kostenfreie Nutzung
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			
NM67	Andachtsraum			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			auf jeder Etage
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,30€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		

NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung von Begleitpersonen ist eingeschränkt möglich
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			in Ein- und Zweibettzimmern vorhanden
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wahlleistung
NM68	Abschiedsraum			
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Durch Mitarbeiter des Begleitdienstes
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	

## A-8            Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1           Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Chirurgie; Orthopädie, Innere Medizin, Anästhesie & Intensiv, HNO mit der Universitätsklinik Essen-Duisburg sowie Augenklinik des Evangelischen Krankenhauses Essen-Werden (Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH);
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Chirurgie, Innere Medizin
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Chirurgie, Innere Medizin, Radiologie im WMDZ; Orthopädie, HNO mit der Universitätsklinik Essen-Duisburg sowie Augenklinik des Evangelischen Krankenhauses Essen-Werden (Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH); Radiologie:Netzwerk Brustkrebs am Universitätsklinikum Essen
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Chirurgie, Innere Medizin
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Hr. Prof. Dr. med. Müller, Hr. Prof. Dr. med. Dürig, Hr. Priv.-Doz. Dr. med. Hansjörg Heep: Universitätsklinik Duisburg-Essen; Hr. Prof. Dr. med. Weber, Fr. Prof. Dr. med. May: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankf.-M., Fr. Prof. Dr. med. Kampe: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Kooperation im OTA-Schulträger-Verband mit dem Ev. Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitut des Ev. Krankenhaus Mülheim und dem Alfred Krupp Krankenhaus Essen Rüttenscheid
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Kooperation mit der Krankenpflegeschule an der Ruhr e.V. in Essen.
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Praxiseinsätze von MTRA-Schülern der MTRA-Schule des Universitätsklinikums Essen und der MTRA-Schule des Elisabeth-Krankenhauses Essen (Contilia GmbH Essen)
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Kooperation mit der Schule für Physiotherapie des Universitätsklinikums Essen

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	162

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	7442
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	29288

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 67,1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	59,6	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	7,5	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	67,1	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 39,8

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	34,4	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	5,4	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,8	
Nicht Direkt	0	

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

### A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 112,2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	101,17	
Ambulant	11,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	112,2	
Nicht Direkt	0	

### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 19,8

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,24	
Ambulant	2,56	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,8	
Nicht Direkt	0	

### **Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 6,7

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,7	
Nicht Direkt	0	

#### **Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### **Operationstechnische Assistenten(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 19,4

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,9	
Ambulant	1,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,4	
Nicht Direkt	0	

#### **Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 19,4

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,9	
Ambulant	1,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,4	
Nicht Direkt	0	

### **Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 42,5

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	34,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	7,7	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	42,5	
Nicht Direkt	0	

#### **Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 9,9

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,4	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1,5	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,9	
Nicht Direkt	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Trifft nicht zu.

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP26 - Sozialpädagoge und Sozialpädagogin**

Anzahl Vollkräfte: 1,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,3	
Nicht Direkt	0	

### **SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 4,3

Kommentar: davon 1 Masseur

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,5	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,3	
Nicht Direkt	0	

### **SP56 - Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 15,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,8	
Nicht Direkt	0	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP04 - Diätassistent und Diätassistentin**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin**

Anzahl Vollkräfte: 1

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Cornelia Schmiegelt
Telefon	0201/8408-1622
Fax	0201/8408-1835
E-Mail	<a href="mailto:Cornelia.Schmiegelt@sjk.uk-essen.de">Cornelia.Schmiegelt@sjk.uk-essen.de</a>

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Betriebsleitung, Intervall 2x im Monat (Tagungsfrequenz)
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

  

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Cornelia Schmiegelt
Telefon	0201/8408-1622
Fax	0201/8408-1835
E-Mail	<a href="mailto:Cornelia.Schmiegelt@sjk.uk-essen.de">Cornelia.Schmiegelt@sjk.uk-essen.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	CIRS - Arbeitsgruppe, beteiligte Abteilungen: Qualitätsmanagement, Ärztlicher Dienst, Pflege und Verwaltung
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	

RM06	Sturzprophylaxe	<p>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)  Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen.  Datum: 01.01.2018</p>	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	<p>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)  Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen.  Datum: 01.01.2018</p>	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	<p>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)  Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen.  Datum: 01.01.2018</p>	

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen	Röntgenbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Präoperativ Kontrolle Datum: 01.01.2018	OP-Checkliste

RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM/RM-Teildokumentationen liegen vor. Der Aufbau einer vollständigen Erhebung erfolgt über einen längeren Zeitraum, da in diesem Zusammenhang auch weitere Arbeiten und Prozesse einhergehen. Datum: 01.01.2018	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Standardüberleitung Essen Datum: 01.01.2018	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	quartalsweise
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	Fallbezogene Publikationen anhand von CIRS Meldungen, z. B. Einführung einer OP-Checkliste, Einführung Patientenarmbänder

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	01.11.2016
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Nein

### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Ein externer Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	Sechs hygienebeauftragte Ärzte und Ärztinnen, je Fachabteilung einen Beauftragten
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	Sieben Hygienebeauftragte in der Pflege

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Direktor der Radiologie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Ralf-Dietrich Müller
Telefon	0201/8408-2281
Fax	0201/8408-2602
E-Mail	<a href="mailto:radiologie-werden@sjk.uk-essen.de">radiologie-werden@sjk.uk-essen.de</a>

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

## 2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

#### Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

#### Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe

Der Standard liegt vor	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
<b>- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben</b>	Ja
<b>- Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	24,00 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
<b>- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben</b>	Ja
<b>- Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	90,00 ml/Patiententag
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Ja

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Ja
Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

In der St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH erfolgt ein 100%iges Aufnahmescreening.

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Es erfolgen mikrobiologische Überprüfungen der Sterilisatoren mit Indikatoren
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Qualitätssiegel der MRE-Netzwerke NRWs MRE-Siegel der Stadt Essen	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Seit vielen Jahren bereits in der Klinik etabliert
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt	Nein
--------------	------

### Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
--------------	----

Link	
------	--

Kommentar	
-----------	--

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
---------	----

Link	<a href="http://www.sankt-josef-werden.de/kritik-anregungen/?no_cache=1">http://www.sankt-josef-werden.de/kritik-anregungen/?no_cache=1</a>
------	---

Kommentar	Neben der Papierform gibt es auch auf der Internetseite der Klinik ein Onlineformular.
-----------	--

## Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Christof Haucke
Telefon	0201/8408-1840
Fax	0201/8408-1837
E-Mail	<a href="mailto:christof.haucke@sjk.uk-essen.de">christof.haucke@sjk.uk-essen.de</a>

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	
Kommentar	

## Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Annette Maas
Telefon	0201/8408-1713
Fax	0201/8408-1346
E-Mail	<a href="mailto:kontakt@sjk.uk-essen.de">kontakt@sjk.uk-essen.de</a>

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen	
Kommentar	Sprechzeiten: Donnerstags, 10.00-12.00 Uhr

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Apotheker
Titel, Vorname, Name	Dr. Eberhard Schott
Telefon	0201/246935-11
Fax	0201/246935-99
E-Mail	<a href="mailto:e.schott@domapotheke.de">e.schott@domapotheke.de</a>

Die Versorgung erfolgt seit 2019 durch das Universitätsklinikum Essen (AÖR), Leitender Apotheker Herr Dr. Jochen Schnurrer.

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	2
Weiteres pharmazeutisches Personal	1

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>- Aushändigung des Medikationsplans</li> </ul>	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Name: Umgang mit Arzneimitteln	Verfahrensanleitung Umgang mit Arzneimitteln
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal</li> <li>- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen</li> </ul>	

AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fallbesprechungen</li><li>- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</li><li>- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)</li></ul>	
------	--	---	--

## A-13

## Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	1,5 Tesla, hoher Patientenkomfort durch extrem kurze "Untersuchungsröhre" mit trichterförmig erweiterter Öffnung an beiden Enden, sehr geringe Geräuschbelastung, sehr kurze Untersuchungszeiten. Schrittverschiebung für Ganzkörperuntersuchungen.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Hochmoderne 2D und 3D digitale Mammographie, Mamma-Sonographie, hochauflösend dosissparende Technik, elektronische Zweitbefundung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	Behandlung atembezogener Schlafstörungen (Schnarchen).
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Hochmoderner Multislice Computertomograph. Der 40-Kanal-Scanner (Philips Brilliance 40) ermöglicht Bilder mit höchster Kontrast- und Detailauflösung durch die Abbildung von Submillimeter-Schichten.

AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
------	---------------------------	-------------------------------	----	--

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1500
<b>Art</b>	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Jörg Sauer
<b>Telefon</b>	0201/8408-1201
<b>Fax</b>	0201/8408-1874
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:chirurgie@sjk.uk-essen.de">chirurgie@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-und-gefaesschirurgie/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-und-gefaesschirurgie/</a>

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Henning Dralle
<b>Telefon</b>	0201/8408-1212
<b>Fax</b>	0201/8408-1874
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:chirurgie@sjk.uk-essen.de">chirurgie@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-und-gefaesschirurgie/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-und-gefaesschirurgie/</a>

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ist

Kooperationspartner im Westdeutschen Magen- und Darmzentrum Essen (WMDZ).

Herr Dr. med. Jörg Sauer ist seit dem 01. Mai 2019 neuer Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am St. Josef Krankenhaus Essen-Werden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-und-gefaesschirurgie/>

## B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

### Angaben zu Zielvereinbarungen

**Zielvereinbarung gemäß  
DKG**

Ja

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	CT-gesteuerte Schmerztherapie bei Arthropathien in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Klinische Radiologie
VX00	Zentrum für Hernienchirurgie, schwerpunktmäßig alle Leisten-, Schenkel-, Nabel- und Narbenhernien sowie Zwerchfellhernien	DHG-Siegel Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Arterielle rekonstruktive Gefäßchirurgie der Extremitäten, interventionelle Behandlung von Gefäßerkrankungen, Varizenchirurgie, Implantation von Venösen-Portsystemen
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VR04	Duplexsonographie	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC71	Notfallmedizin	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	

VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Gut- und bösartige Schilddrüsenerkrankungen nach differenziertem Behandlungskonzept in Zusammenarbeit mit der Klinik für Endokrinologie und des Instituts für Pathologie des Universitätsklinikums Essen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Operationen des gesamten Verdauungstrakts, insbesondere bösartige Geschwulsterkrankungen des Magens, Dick- und Enddarmes und der Bauchspeicheldrüse. Mitglied des Westdeutsches-Magen- und Darm-Zentrum (WMDZ) Essen. Endoskopisch-laparoskopische Operationen (minimal-invasive Chirurgie)
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VX00	Interdisziplinäres Zentrum für Pankreaserkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Zusammenarbeit mit dem West-Deutschen-Magen- und Darm-Zentrum Essen (WMDZ) und dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ-Essen)

VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	u. a. endoskopisch-laparoskopische Operationen (minimal-invasive Chirurgie); Resektion von Lebertumoren; drainierende oder reserzierende Pankreaschirurgie bei chron. Pankreatitis oder Pankreaskarzinom
VC24	Tumorchirurgie	In Zusammenarbeit mit dem West-Deutschen-Magen- und Darm-Zentrum Essen (WMDZ) und dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ-Essen)
VC58	Spezialsprechstunde	Weichteilsarkomsprechstunde Herniensprechstunde, Colo-Proktologische Sprechstunde, Notfallambulanz (24 Std.)
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VR02	Native Sonographie	Sonographische Untersuchungen und sonographisch gesteuerte Punktionen des Abdomens, aller großen Gelenke und der Weichteile
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Differenziertes Behandlungskonzept bei Ulcera cruris, AVK und Pyodermie
VK00	Operative Versorgung kindlicher Leistenhernien, Hydrozelen, Kryptorchismus sowie des gesamten Spektrums des Kindertraumatologie	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	aller Intraabdominellen Organe
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	

VC21	Endokrine Chirurgie	Gut- und bösartige Erkrankung der Schilddrüse, des Pankreas und der Nebenniere
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	aller Intraabdominellen Organe

#### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1463
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	205	Hernia inguinalis
2	I70	159	Atherosklerose
3	E04	125	Sonstige nichttoxische Struma
4	K80	117	Cholelithiasis
5	K56	114	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
6	K42	54	Hernia umbilicalis
7	C73	52	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
8	K57	47	Divertikulose des Darmes
9	K43	46	Hernia ventralis
10	K35	42	Akute Appendizitis

## B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-069	213	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
2	5-530	192	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-932	180	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
4	5-511	141	Cholezystektomie
5	5-469	124	Andere Operationen am Darm
6	5-063	121	Thyreoidektomie
7	5-98c	121	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
8	5-381	103	Endarteriektomie
9	5-98a	84	Hybridtherapie
10	8-836	83	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention

## B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dünndarmerkrankungen (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endokrine Chirurgie (VC21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivmedizin (VI20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	KV-Ambulanz (VA00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Onkologische Erkrankungen des Verdauungstraktes (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Portimplantation (VC62)
<b>Angebotene Leistung</b>	Speiseröhrenchirurgie (VC14)

<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VC58)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorchirurgie (VC24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Zentrum für Hernienchirurgie, schwerpunktmäßig alle Leisten-, Schenkel-, Nabel- und Narbenhernien sowie Zwerchfellhernien (VX00)

<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	am Haus ist ein Notarztwagen stationiert
<b>Angebotene Leistung</b>	Allgemein-, Viszeral -und Unfallchirurgische Erkrankungen (VC00)

<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	im Haus wird ein CT und MRT vorgehalten
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung (VO00)

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Behandlung anorektaler Erkrankungen (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konsiliarische Beratung und Untersuchung mit der Frage, ob eine Operationsindikation besteht (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
--------------------	-----------------------

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	9	Andere Operationen an Blutgefäßen: Verschluss einer arteriovenösen Fistel
2	1-650	6	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
3	1-502	4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Hals
4	5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit Exstirpation einer Nabelzyste

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,9

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,9	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 147,8

### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 5,2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 348,3

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,74

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 167,4

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1828,8

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,4	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 609,6

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP27	OP-Koordination

**B-1.11.3**    **Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**B-2**            **Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

**B-2.1**          **Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2300
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Ärztliche Leitung**

<b>Chefarzt/Chefärztin</b>	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Priv. Doz. Dr. med. Hansjörg Heep
<b>Telefon</b>	0201/8408-1323
<b>Fax</b>	0201/8408-1348
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:orthopaedie@sjk.uk-essen.de">orthopaedie@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/orthopaedie-und-unfallchirurgie/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/orthopaedie-und-unfallchirurgie/</a>

<b>Chefarzt/Chefärztin</b>	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Marcus Jäger
<b>Telefon</b>	0201/8408-1323
<b>Fax</b>	0201/8408-1348
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:orthopaedie@sjk.uk-essen.de">orthopaedie@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/orthopaedie-und-unfallchirurgie/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/orthopaedie-und-unfallchirurgie/</a>

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist

zertifiziert als Endoprothetik-Zentrum (EPZ) der Maximalversorgung gemeinsam mit dem Zentrum für Klinische Radiologie.

Herr Priv. Doz. Dr. med. Hansjörg Heep ist seit dem 01. Oktober 2019 neuer Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am St. Josef Krankenhaus Essen-Werden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/orthopaedie-und-unfallchirurgie/>

## **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

### **Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß  
DKG**

Ja

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Prothetischer Hüftgelenkersatz bei Arthrose und Schenkelhalsbrüchen; Humeruskopfprothesen bei Zerstörung des Humeruskopfes traumatisch oder degenerativ; Kniegelenksendoprothesen degenerativ; Endoprothetische Wechseloperationen
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	z. B. durch Osteosynthesen oder Prothesenimplantationen bei Frakturen; Arthroskopische und offene Operationen degenerativer Band-Kapsel-Verletzungen des Schultergürtels
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Operative Versorgung akuter und chronischer Verletzungen des Skelettsystems (z.B. Knochenbrüche) einschließlich der großen Gelenke, wie Schulter-, Hüft- und Kniegelenke, durch Metallimplantate und Prothesen.
VC66	Arthroskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	

#### B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

#### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2462
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M16	279	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
2	M17	210	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	M23	208	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
4	M54	187	Rückenschmerzen
5	S06	154	Intrakranielle Verletzung
6	T84	98	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
7	S72	95	Fraktur des Femurs
8	S82	75	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	M51	74	Sonstige Bandscheibenschäden
10	M48	73	Sonstige Spondylopathien

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	354	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-820	349	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3	5-032	229	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
4	5-811	216	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5	5-822	208	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
6	9-984	193	Pflegebedürftigkeit
7	8-915	160	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8	5-829	158	Andere gelenkplastische Eingriffe
9	8-800	147	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
10	8-917	142	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie

## B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung (VH00)

  

Zentrale Notaufnahme (24)	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	am Haus ist ein Notarztwagen stationiert

  

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Kommentar</b>	Arbeitsunfälle

  

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	im Haus wird ein CT und MRT vorgehalten

  

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Endoprothetik- und Wirbelsäulensprechstunde  Auszeichnung als Endoprothetikzentrum  Kniesprechstunde  Hand-, Fuß-, Schultersprechstunde
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	KV-Ambulanz (VA00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VO13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	188	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Humeroglenoidalgelenk
2	5-811	43	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Handgelenk n.n.bez.
3	5-787	30	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Klavikula
4	5-810	6	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Humeroglenoidalgelenk
5	5-056	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Hirnnerven extrakraniell
6	5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I
7	5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Radius distal
8	5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale
9	5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale
10	5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Inzision: Beugesehnen Handgelenk

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 18

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 153,9

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 13

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 205,2

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Röntgendiagnostik Skelett
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 25,54

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,54	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 100,3

### **Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,5

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 703,4

### **Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 7,7

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,7	
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 367,5

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP27	OP-Koordination
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-3 Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Plastische Operationen und Allergologie

### B-3.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Plastische Operationen und Allergologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2600
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Professor Dr. med. Alexander Weber
<b>Telefon</b>	0201/8408-1226
<b>Fax</b>	0201/8408-1880
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:hno@sjk.uk-essen.de">hno@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/hno-heilkunde-plastische-operationen-allergologie/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/hno-heilkunde-plastische-operationen-allergologie/</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/hno-heilkunde-plastische-operationen-allergologie/>

### **B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

#### **Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß  
DKG**

Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Ohrmuschelkorrekturen, Nasenkorrekturen, Augenliederstraffung
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH00	Behandlung von schlafbezogenen Atemstörungen: Schnarchen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorzysten	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH23	Spezialsprechstunde	KV-Ermächtigung
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	

### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1736
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J32	321	Chronische Sinusitis
2	J34	178	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J35	173	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
4	M95	86	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
5	J39	73	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
6	J38	71	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
7	H91	70	Sonstiger Hörverlust
8	H81	58	Störungen der Vestibularfunktion
9	R04	46	Blutung aus den Atemwegen
10	Z08	42	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	1672	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	587	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-984	366	Mikrochirurgische Technik
4	1-611	346	Diagnostische Pharyngoskopie
5	5-221	343	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-224	331	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
7	1-610	324	Diagnostische Laryngoskopie
8	5-281	265	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
9	5-223	257	Operationen an der Stirnhöhle
10	1-630	256	Diagnostische Ösophagoskopie

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Mittelohrchirurgie (VH04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schnarchoperationen (VH25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialprechstunde (VH23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Vor- und nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	im Haus wird ein CT und MRT vorgehalten
<b>Angebote Leistung</b>	siehe Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung (VH00)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	159	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff
2	5-200	26	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage
3	5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur: Geschlossen
4	5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge: Verlagerung der Zungenaufhängung
5	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Lippe

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,1	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 190,8

### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 4,2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,4	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 510,6

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 170,2

#### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,9

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,9	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 913,7

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP27	OP-Koordination

### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

## B-4 Klinik für Allgemeine Innere Medizin

### B-4.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Allgemeine Innere Medizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0100 0700
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Jan Dürig
<b>Telefon</b>	0201/8408-2221
<b>Fax</b>	0201/8408-2229
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:innere@sjk.uk-essen.de">innere@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemeine-innere-medizin/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemeine-innere-medizin/</a>

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Priv. Doz. Dr. med. Christoph Jochum
<b>Telefon</b>	0201/8408-2221
<b>Fax</b>	0201/8408-2229
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:christoph.jochum@sjk.uk-essen.de">christoph.jochum@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemeine-innere-medizin/">https://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemeine-innere-medizin/</a>

Herr Prof. Dr. med. Jan Dürig ist seit dem 01. Juni 2019 neuer Direktor der Klinik für Allgemeine Innere Medizin am St. Josef Krankenhaus Essen-Werden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/allgemeine-innere-medizin/>

#### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja

### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zentrale Notaufnahme, kardiologische Diagnostik, Langzeit EKG, TTE (transthorakale Echokardiographie)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Als Teil des Westdeutschen-Magen- und Darm-Zentrums Essen (WMDZ); Kooperationspartner im "Essener Zirkel Darmerkrankungen", Schwerpunktlinik der Deutschen Crohn-Colitis-Vereinigung e.V.; Mitglied im Kompetenznetz "Chronische entzündliche Darmerkrankungen"
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Kooperationspartner "ILCO" (Selbsthilfe Stomaträger)
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Kooperationspartner + Schwerpunktlinik des "Arbeitskreis der Pankreaserkrankten e.V."(AdP e.V.)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Als Teil des Westdeutschen-Magen- und Darm-Zentrums Essen (WMDZ-Essen)
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VX00	Dünndarmerkrankungen	z.B. Malabsorptionssyndrom
VA00	KV-Ambulanz	Chron. entzündliche Darmerkrankungen (OA Dr. G. Pelster)
VX00	Onkologische Erkrankungen des Verdauungstraktes	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	Zentrum für Sonographie (interventionelle Sonographie) Endosonographie mit FNA
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Zentrum für internistische Endoskopie: für spezielle interventionelle Endoskopie
VI20	Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VI27	Spezialsprechstunde	u. a. Pankreas, Darm, CED, RDS, funktionelle Darmerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

#### B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

#### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1781
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C18	99	Bösartige Neubildung des Kolons
2	K57	87	Divertikulose des Darmes
3	A09	63	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	K29	55	Gastritis und Duodenitis
5	K56	51	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
6	C19	48	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
7	D12	45	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
8	C20	40	Bösartige Neubildung des Rektums
9	J18	39	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	K50	38	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

#### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	515	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	404	Diagnostische Koloskopie
3	1-440	323	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	8-930	253	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	8-543	208	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
6	1-444	201	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
7	1-653	160	Diagnostische Proktoskopie
8	6-002	118	Applikation von Medikamenten, Liste 2, u. a. Bevacizumab, Voriconazol
9	3-825	92	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	3-222	84	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

#### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chron. entzündliche Darmerkrankungen	
<b>Ambulanzart</b>	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	siehe Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Vor- und nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	im Haus wird ein CT und MRT vorgehalten
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dünndarmerkrankungen (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopie (VI35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endosonographie (VR06)
<b>Angebotene Leistung</b>	KV-Ambulanz (VA00)
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VI27)

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1196	Diagnostische Koloskopie: Partiell

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-4.11 Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,7

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1,5	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 217,2

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 4,1

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,1	Einsatz des Personals kann nicht genau getrennt werden, da teilweise Mitarbeiter übergreifend ambulant und stationär tätig sind. Daher werden die Werte geschätzt.
Ambulant	1	Einsatz des Personals kann nicht genau getrennt werden, da teilweise Mitarbeiter übergreifend ambulant und stationär tätig sind. Daher werden die Werte geschätzt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 574,5

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Weitere Schwerpunkte: Stoffwechselerkrankungen und Hepatologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF34	Proktologie

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 23,22

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,45	
Ambulant	5,77	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 102,1

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,4

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 742,1

### **Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1781

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP27	OP-Koordination
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

**B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

**B-5 Zentrum für Klinische Radiologie**

**B-5.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Zentrum für Klinische Radiologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3751
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Professor Dr. med. Ralf-Dietrich Müller
<b>Telefon</b>	0201/8408-2281
<b>Fax</b>	0201/8408-2602
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:radiologie-werden@sjk.uk-essen.de">radiologie-werden@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	

Das Zentrum für Klinische Radiologie ist

Kooperationspartner im Westdeutschen Magen- und Darmzentrum Essen (WMDZ),  
zertifiziert als Endoprothetik-Zentrum (EPZ) der Maximalversorgung gemeinsam mit der  
Orthopädischen Universitätsklinik Essen.

Kooperationspartner im Netzwerk Brustkrebs am Universitätsklinikum Essen. Das Netzwerk ist  
Teil des Verbundes des Westdeutschen Tumorzentrums  
am Universitätsklinikum Essen (WTZ) und an dieses über das Brustzentrum Essen I (BWTZ)  
angebunden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/klinische-radiologie/>

## B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VR40	Spezialsprechstunde	Digitale Mammographie  Kooperationspartner im Netzwerk Brustkrebs am Universitätsklinikum Essen. Das Netzwerk ist Teil des Verbundes des Westdeutschen Tumorzentrums am Universitätsklinikum Essen (WTZ) und an dieses über das Brustzentrum Essen I (BWTZ) angebunden.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR15	Arteriographie	CT / MRT - Angiographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	DEXA - Verfahren
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digitale Radiologie einschließlich Durchleuchtung
VR02	Native Sonographie	Mamma-Sonographie
VR16	Phlebographie	CT
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR41	Interventionelle Radiologie	Periradikuläre Schmerztherapie, Facettentherapie, Mammographie und MR-gestützte Mammapunktionen, Stanzbiopsien der Mamma, CT-gestützte Interventionen, einschließlich Drainagen

#### B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

#### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar	keine bettenführende Abteilung

#### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

#### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	im Haus wird ein CT und MRT vorgehalten

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Ermächtigung für Mammographien auf Überweisung von Radiologen und Gynäkologen, radiologische Leistungen auf Überweisung der an den Kliniken tätigen ermächtigten Ärzte der Fachabteilungen. Röntgen Thorax für alle ermächtigten Ärzte.

### **B-5.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-5.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

### **B-5.11      Personelle Ausstattung**

#### **B-5.11.1    Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### **Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 7,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,6	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### **Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 4,9

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ54	Radiologie	Konventionelles Röntgen: u. a. Lungendiagnostik, Mammographie, Mamma-Sonographie/MRT. Digitale 2D-Mammographie u. der digitalen 3D-Tomosynthese. Hoch moderne Schnittbildverfahren: Magnetresonanztomographie (MRT) u. die Computertomographie (MS-CT, moderne Multislice-Technik).

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### **Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 15,8

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-5.11.3**      **Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**B-6**            **Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

**B-6.1**         **Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3600
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

**Ärztliche Leitung**

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktorin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Sandra Kampe
<b>Telefon</b>	0201/8408-1280
<b>Fax</b>	0201/8408-1281
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:sekretariat.anaesthesie@rlk.uk-essen.de">sekretariat.anaesthesie@rlk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	

Chefarzt/Chefärztin	
<b>Funktion</b>	Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Ulrich Reischuck
<b>Telefon</b>	0201/8408-1280
<b>Fax</b>	0201/8408-1281
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ulrich.reischuck@sjk.uk-essen.de">ulrich.reischuck@sjk.uk-essen.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Propsteistr. 2
<b>PLZ/Ort</b>	45239 Essen
<b>Homepage</b>	

Frau Prof. Dr. med. Sandra Kampe ist seit dem 01. Juli 2018 neue Direktorin des Zentrums für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am St. Josef Krankenhaus Essen-Werden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sankt-josef-werden.de/kliniken-zentren/anaesthesiologie-und-intensivmedizin/>

## **B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

### **Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß  
DKG**

Ja

### B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VX00	Weitere Leistungen	sämtliche modernen Anästhesieverfahren, schwerpunktmäßig totalintravenöse Anästhesie (TIVA), Anästhesiekatheter zur postoperativen Schmerztherapie, hirnstromkurvengesteuerte Narkosetiefe (CSM-Monitore) zur Vermeidung intraoperativer Wachheit, Ltg. + Manangement Blutdepot, Atemwegsmanagement, Cell saver
VI27	Spezialsprechstunde	Prämedikationsambulanz
VI20	Intensivmedizin	Postoperative Schmerz- und Intensivmedizin, Einsatz des PICO-Systems bei schwerkranken Intensivpatienten. Einsatz Fremdblutsparender Maßnahmen (Cell-Saver), Hoher Patientenanteil in vorgerücktem Alter und hohen Komorbiditäten, Transplantationsbeauftragte der Klinik, NEF (Notarzteinsatzfahrzeug)
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zentrale Notaufnahme, kardiologische Diagnostik, Langzeit EKG, TTE (transthorakale Echokardiographie)
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	Organisation des Notfallmanagements inkl. Schulungen, Bronchoskopiedurchführung, Ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion und peripherer Nervenkatheter

VI40	Schmerztherapie	
------	-----------------	--

#### **B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

#### **B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

#### **B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

#### **B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu.

#### **B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulanzart	
	Privatambulanz (AM07)

#### **B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

#### **B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

#### **B-6.11 Personelle Ausstattung**

##### **B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 10,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	1	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 8,4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,6	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,8	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF13	Homöopathie
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

### **B-6.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 24,7

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23	Summe Anästhesie und Intensivmedizin
Ambulant	1,7	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,6	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.
Ambulant	0,2	Das Personal übernimmt sowohl die Versorgung stationärer als auch ambulanter Behandlungen und kann daher nur geschätzt werden.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	im Aufwachraum
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Kinderkrankenschwestern

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP27	OP-Koordination

#### **B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus

#### C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Mindestmenge	50
Erbrachte Menge	172

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	1
Ausnahme	Aufbau eines neuen Leistungsbereiches (MM02)
Ausnahme besteht seit	Seit 2019 besteht die Ausnahme zur Erbringung der Leistung.

## C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

### C-5.2.1 Gesamtergebnis der Prognosedarlegung

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt

Ja

#### Organsystem Pankreas

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt

Ja

### C-5.2.2 Leistungsmengen, die der Prognoseermittlung zu Grunde gelegt wurden

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:

172

Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:

179

#### Organsystem Pankreas

Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:

1

Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:

3

### C-5.2.3 Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

**Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)**

Ja

#### Organsystem Pankreas

**Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)**

Ja

### C-5.2.4 Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

**Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt**

Ja

### Organsystem Pankreas

<b>Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt</b>	Ja
--	----

### C-5.2.5 Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

<b>Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt</b>	Ja
---	----

### Organsystem Pankreas

<b>Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt</b>	Nein
---	------

### C-5.2.6 Übergangsregelung

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

<b>Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt</b>	Ja
---	----

## Organsystem Pankreas

**Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt**

Ja

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	43
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	43
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	40

- D Qualitätsmanagement**
- D-1 Qualitätspolitik**
- D-2 Qualitätsziele**
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**